

Gutsbetrieb Schlatthof 4147 Aesch



Der Landwirtschaftsbetrieb Schlatthof ist Eigentum der Christoph Merian Stiftung Basel. Der Betrieb wird in eigener Regie bewirtschaftet, aus diesem Grund ist er auch ausgeschlossen von den Direktzahlungen.

1997 wurde der Hof aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen auf biologisch - organische Produktion umgestellt.

Die Hauptproduktionszweige sind die Fleisch und Getreideproduktion.

1. Der Betrieb

Landwirtschaftliche Nutzfläche: 112.00 ha
Höhe über Meer: 354 m
Jahresniederschlagsmenge: 850 mm
Bodenart: schwach humoser Schlufflehm
Ph – Wert: 6.8 – 7.4
DGVE/ha 1.1

Ackerfläche:	78.30 ha
Weiden:	12.06 ha
Wiesen:	5.25 ha
Extensive Wiesen:	11.28 ha
Säume:	0.67 ha
Hecken und Feldgehölze:	0.95 ha
Reben:	1.62 ha
Obst:	1.79 ha

Ackerbauliche Nutzung:

Angebaut werden in einer siebenjährigen Fruchtfolge folgende Kulturen:
Kunstwiese, Mais, Weizen, Triticale, Ackerbohnen und Dinkel
Ackerbohnen, Mais und Kunstwiesen werden im Betrieb über die Tiere veredelt.
Weizen und Teile des Dinkels wird als Brotgetreide verkauft.
Mit Triticale und Dinkel wird Saatgut produziert.

Rebbau:

In der Rebparzelle Hollerain sind die Sorten Blauburgunder, Riesling X Sylvaner, und eine Neugezüchtete Piwi Sorte von V. B. angepflanzt.
In der Rebparzelle in Oberwil befinden sich die Piwi Sorten Maréchal Foch und Léon Millot.

Obstbau:

Zwetschgenanlage der Sorte Fellenberg. Eine Anlage mit Damassine und Quittenbäume.

Viehhaltung:

Mutterkuhherde mit 60 Kühen der Rasse Angus. Saisonalem Abkalben, und eigener Aufzucht.

Grossviehmast:

Ausmästen der Absetzer aus der Mutterkuhhaltung, mit betriebseigenem Futter, bis die Tiere den optimalen Ausmastgrad erreichen. Verkauf der Tiere an eine Metzgerei in der Region.

Schweinemast:

Offenfrontstall mit Tiefstroh für 280 Schweine.
Die Mastjager werden aus Zuchtbetrieben zugekauft.
Schlachtreife Tiere werden an Bell verkauft.

Arbeitskräfte:

Betriebsleiter, 2 Mitarbeiter, 1 Lernender, während Sommermonaten 1 Mitarbeiter.